

STOCKENTE



Art: Stockente
Ordnung: Entenvögel
Klasse: Vögel
Stamm: Wirbeltiere



Merkmale:

- größte Schwimmente; 58 cm lang; 850 bis 1400 g schwer; maximal 30 Jahre alt
- Weibchen: braungefleckt; Schnabel orangebraun; Füße orangerot; blauer, weiß eingefasster Flügel-spiegel; Männchen im Ruhekleid und Jungtiere ähnlich
- Männchen: im Brutkleid mit blaugrün glänzendem Kopf und Hals; weißes Halsband; gelber Schnabel
- fliegt gewandt mit raschen Flügelschlägen und hohem, rhythmisch klingendem Fluggeräusch
- Stimme: Männchen tiefes „rüb rüb“, während der Balz ein hoher Pfiff „fihb“, Weibchen quakend „quakquakquak“

Lebensraum und Verbreitung:

- überall in Europa (vor allem auf stehenden Binnengewässern), auch in Städten sehr häufig
- häufigster Wasservogel an der Ruhr

Verhalten und Lebensweise:

- Stockenten gründeln wie alle Schwimmenten von der Wasseroberfläche aus, sie tauchen selten. Sie ernähren sich von Wasserpflanzen, Algen, Gräsern und wirbellosen Kleintieren.
- Werden Stockenten überwiegend mit Brot, Kuchen oder Haferflocken gefüttert, verfetten die Tiere. Sie bekommen Entzündungen des Kropfes, der Magenschleimhaut und Leberschäden.
- Die durch das Füttern verursachte hohe Bevölkerungsdichte begünstigt die Ausbreitung von Krankheitskeimen, z. B. von Salmonellen. Die hohe Bevölkerungsdichte verursacht auch Verhaltensstörungen bei der Paarung der Enten.
- Stockenten nisten meist in Wassernähe auf dem Erdboden unter Buschwerk. Das Nest besteht aus trockenen Pflanzenteilen und wird mit schwärzlich weißen Dunenfedern ausgepolstert. Das Gelege besteht aus 7 bis 11 blaugrünlichen Eiern, die ungefähr 28 Tage bebrütet werden. Brutzeit: März bis April.
- Hausenten sind Zuchtformen der Stockente. An der Ruhr findet man häufig braun-weiß gefärbte Mischlinge zwischen Hausenten und Stockenten.